

# Apoldaer Brustkrebszentrum gelingt erneut die Zertifizierung

Lob für Chefarzt Joachim Bechler und sein Team. Empfehlung des hiesigen Brustkrebszentrums durch zwei Gesellschaften



**Der Chefarzt der Frauenklinik am Robert-Koch-Krankenhaus, Dr. Joachim Bechler**

FOTO: SASCHA MARGON

Von Dirk Lorenz-Bauer

**Apolda.** Mit der Bestätigung als Brustkrebszentrum hat die Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe des Robert-Koch-Krankenhauses Apolda erneut den Nachweis erbracht, vollumfänglich den Kriterien der Zertifizierungsstelle der Deutschen Krebsgesellschaft „OnkoZert“ zu entsprechen.

Weil Chefarzt Dr. med. Joachim Bechler und sein Team die „Fachlichen Anforderungen an Brustkrebszentren“ erfüllen, wird das seit 2013 von ihm kontinuierlich aufgebaute Brustkrebszentrum erneut als solches ausgezeichnet.

Verbunden ist die Re-Zertifizierung mit einer entsprechenden

Empfehlung des Hauses durch die Deutsche Krebsgesellschaft sowie der Deutschen Gesellschaft für Senologie (Lehre von der weiblichen Brust).

Erstmals war das Brustkrebszentrum in Apolda im Jahre 2017 zertifiziert worden. Zum Netzwerk gehören unter anderem Pathologie, Strahlentherapeutin, Internistische Onkologie und Röntgendiagnostik. Die Bündelung von Kompetenz sowohl bei den stationären Angeboten als auch bei den niedergelassenen Ärzten ermöglicht diese erfolgreiche Arbeit.

Auf die Nachfrage unserer Zeitung, wie sich die jährlichen Zahlen bei den Mammakarzinom-Neuerkrankungen entwickelt haben,

sagte Oberärztin Kerstin Belke, dass es 2013 insgesamt 96 gegeben haben, 2014 zusammen 119 und im Jahr darauf 99 neue Brustkrebsfälle. 152 Neu-Fälle wurden 2016 behandelt.

Während die Zahl im Vorjahr bei 161 Fällen lag, sind es in diesem Jahr bisher 91. Fürs Jahr 2018 weist die Statistik 197 Fälle aus. Die Schwankungen bei den Zahlen ergeben sich aus dem Rhythmus der Mammographie-Screening-Jahre.

Die Erstzertifizierung des Apoldaer Brustkrebszentrums erfolgte am 15. März 2017. Die Rezertifizierung erfolgte offiziell am 26. Mai 2020. Das Zertifikat hat eine Gültigkeitsdauer bis zum 15. September 2021.